

Archivbild | Foto: EVN

Deutsche Bahn bietet Familienticket dauerhaft an

4. Oktober 2026, 16:36

Das Familienticket der Deutschen Bahn bleibt: Ab November können Familien dauerhaft für 99,99 Euro durchs Land fahren.

Die Deutsche Bahn will das Familienticket dauerhaft anbieten. Das kündigte Bahnchefin Evelyn Palla in der *Bild am Sonntag* an. Eine Hin- und Rückfahrt für eine Familie kostet demnach 99,99 Euro inklusive ICE-Reservierung.

„Wir haben uns entschieden, das Familienticket, das wir zunächst zeitweise für die Sommerferien eingeführt hatten, dauerhaft ins Sortiment aufzunehmen“, sagte Palla. In den Sommerferien habe das Angebot für einen deutlichen Zuwachs gesorgt: „Wir haben 100.000 Familien mehr als im vergangenen Jahr an Bord unserer Züge begrüßen dürfen.“

Die verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Isabel Cademartori, sprach von einem starken Signal für bezahlbare Mobilität. „Für knapp 100 Euro hin und zurück inklusive Sitzplatzreservierung für bis zu fünf Personen wird die Schiene für Familien zu einer echten Alternative zum Auto.“

Das Familienticket soll ab 1. November dauerhaft angeboten werden. Nach Angaben Pallas beginnt der Verkauf am 26. Oktober – zu denselben Konditionen und inklusive Reservierung. Während der diesjährigen Sommerferien hatte die bundeseigene Deutsche Bahn ein Pauschalticket für Familien angeboten.

Palla: Kein schneller Sprung bei Pünktlichkeit

Mit Blick auf die Pünktlichkeit der Bahn dämpfte Palla die Erwartungen. Das Schienennetz sei über viele Jahre vernachlässigt worden. „Ein Großteil unserer Anlagen ist zu alt, zu störanfällig und fällt zu oft aus. Wir können das System nur Stück für Stück erneuern und nicht in ein oder zwei Jahren aufholen, was lange Jahre versäumt wurde“, sagte Palla.

Besonders heiße Sommer verschärften die Probleme. „Viele Anlagen sind nicht darauf ausgelegt, mehrere Tage Temperaturen von über 35 Grad auszuhalten. Weichenantriebe fallen dann beispielsweise aus“, sagte Palla. „Das hätte alles schon lange ausgetauscht werden müssen. Das ist nicht passiert, und jetzt erleben wir die Folgen“, sagte die Bahnchefin.

„Deshalb wird es keinen schnellen Sprung bei der Pünktlichkeit geben“, betonte Palla. Die Sanierung des Schienennetzes werde mindestens zehn Jahre dauern: „Erst wenn wir einen Großteil der Anlagen erneuert haben, wird es spürbare Verbesserungen geben. Und das geht nicht von heute auf morgen.“